Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 3/4: **Doppelnummer Finnland**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Zürich	Wohnbedarf	Moderne Möbel über die rein sachliche Form hinaus weiter zu entwickeln	Schweiz. Fachleute im In- und Auslande	verlängert bis 30. April 1940	Juli 1939
Zürich	Kunstgewerbemuseum	Ideenwettbewerb zur Erlangung von Packungsentwürfen	Schweizer Grafiker und solche, die seit mindestens fünf Jahren in der Schweiz niedergelassen sind, ebenso Fachleute, die mit der Packungsbranche in Berührung stehen	8. April 1940	März 1940

Entschiedene Wettbewerbe

GLARUS. Kantonales Verwaltungsgebäude. Das Preisgericht hat in diesem Wettbewerb unter den zehn eingegangenen Entwürfen folgenden Entscheid gefällt: 1. Rang (1500 Fr.): J. Griesemer, Arch., Glarus; 2. Rang (1200 Fr.): D. Aebli, Arch., Glarus; 3. Rang (900 Fr.): J. Graf, Arch., Niederurnen; 4. Rang (800 Fr.): H. Lampe, Arch., Näfels; 5. Rang (600 Fr.): stud. W. Hauser, Näfels.

LAUSANNE. Nouveaux abattoirs. Le jury, composé de MM. G. Bridel, conseiller municipal, président, J. Peitrequin, conseiller municipal, vice-président, Dr. Benoit, directeur des abattoirs de Lausanne, 2e vice-président, Couchepin, ing., Lausanne, Genoud, arch., Nyon, Haemmerli, ancien architecte de la ville de Lausanne, W. Kehlstadt, arch. FAS, Bâle, A. Laverrière, arch. FAS, Lausanne, Mermoud, président du Syndicat des maîtres-bouchers de Lausanne, Schorp, arch., Montreux, Dr. Unger, directeur des abattoirs de Bâle. Suppléants: Monneyron, architecte de la ville de Lausanne, a décérné parmi les 29 projects déposés dans les délais les primes suivantes: 1er prix (4500 Fr.): M. Mayor, arch., collaborateur Ch. Chevalley; 2e prix (4000 Fr.): Ch. Thévenaz, arch. FAS; 3e prix (3500 Fr.): E. Beboux, arch.; 4e prix (1500 Fr.): E. Mamin, arch.; 5e prix (1300 Fr.): F. Bucher, arch.; 6e prix (1200 Fr.): G. Epitaux, arch. FAS.

OBERWINTERTHUR. Waisenhaus. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Stadtrat A. Messer, Vorsteher des Bauamtes Winterthur, als Präsident; Stadtrat E. Bernhard, Vorsteher des Fürsorgeamtes Winterthur, und den Architekten R. Benteli, Bern; Stadtbaumeister H. Herter BSA, Zürich; H. Moser BSA, Zürich; M. Risch BSA, Zürich; H. Ziegler, Chef des Hochbaubüros, Winterthur; Ersatzmann: W. Henauer BSA, Zürich, hat in diesem Wettbewerb folgenden Entscheid gefällt: 1. Preis (2800 Fr.): K. Fülscher, Arch., Amriswil; 2. Preis (2400 Fr.): H. Hohloch, Arch., Winterthur; 3. Preis (1600 Fr.): Kellermüller & Hofmann, Arch. BSA, Winterthur - Zürich; 4. Preis (1200 Fr.): H. Steiner, Arch., Winterthur; 5. Preis (1000 Fr.): W. Schoch, Arch., Winterthur. Ausserdem hat das Preisgericht die Entwürfe folgender Architekten zu je 500 Fr. angekauft: F. Scheibler BSA, K. Kaczorowski, H. Ninck, J. Wildermuth BSA, i. Fa. Wildermuth & Bosshardt, alle Winterthur. Das Preisgericht beantragt, für die Weiterbearbeitung mit dem Verfasser des mit dem 1. Preis bedachten Entwurfes in Verbindung zu treten.

Neu ausgeschrieben

BERN. Ausschmückung der Treppenhäuser im neuen Gewerbeschulhaus. Das Eidg. Departement des Innern eröffnet in Verbindung mit der Kommission zur Förderung der Maler- und Bildhauerkunst der Stadt Bern einen Wettbewerb für die malerische Ausschmückung der Stirnwände der beiden Treppenhäuser im 4. Stock des neuen Gewerbeschulhauses in Bern. Teilnahmeberechtigt sind alle aus dem Kanton Bern gebürtigen und diejenigen Schweizer Künstler, die seit dem 1. Juni 1936 im Kanton Bern Wohnsitz haben. Die Wettbewerbsunterlagen können auf der städtischen Baudirektion II, Bundesgasse 40, Bern, bezogen werden. Ablieferungstermin: Ende Juni 1940 an die städtische Gewerbeschule Bern.

BEX. Schulhaus. Die Gemeinde Bex (Kt. Waadt) eröffnet diesen Ideen-Wettbewerb unter Waadtländer Architekten, ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz, sowie unter den seit mindestens einem Jahr im Kanton Waadt niedergelassenen schweizerischen Architekten. Programm und Unterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 5.— bei der Gemeindekanzlei in Bex bezogen werden.

WINTERTHUR. Freiplastik beim Technikum. Das Eidg. Departement des Innern eröffnet in Verbindung mit der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Freiplastik vor dem Ostbau des Technikums Winterthur. Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die im Kanton Zürich heimatberechtigt sind, sowie Schweizer Künstler, die seit mindestens 1. Januar 1936 im Kanton Zürich niedergelassen sind. Dem Preisgericht gehören an die Herren: Regierungsrat Dr. P. Corrodi, Baudirektor, als Präsident;

Regierungsrat Dr. K. Hafner, Erziehungsdirektor; Kantonsbaumeister H. Peter BSA, Zürich; die Künstler A. Giacometti, Zürich; H. Hubacher SWB, Zürich; L. Jaggi, Genf; O. Roos, Riehen-Basel und Dr. H. Frey, Sekretär der Baudirektion; als Ersatzmänner F. Metzger, Arch. BSA, Zürich und J. Probst, Bildhauer, Peney-Dessus. Es steht eine Summe von 5000 Fr. zur Verfügung zur Verabfolgung von Preisen und von Entschädigungen an wenig bemittelte Künstler. Für die Ausführung der Plastik, exklusive Material und architektonischen Teil, steht die Summe von 15 000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 10 Fr. bei der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Zürich, Walchetor, Zimmer 419, bezogen werden. Begehren um Aufschluss über einzelne Programmpunkte bis 12. April 1940 an die Direktion der öffentlichen Bauten. Einreichungstermin: 31. Juli 1940 an die Kanzlei der Baudirektion, Walchetor, Zürich, Zimmer 301, oder Kanzlei des Technikums Winterthur.

ZÜRICH. Ausschmückung der neuen Turnhallen der kantonalen Lehranstalten an der Rämistrasse. Das Eidg. Departement des Innern eröffnet in Verbindung mit der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ausschmückung der genannten Turnhallen. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Zürich heimatberechtigten Künstler, sowie mindestens seit 1. Januar 1936 im Kanton Zürich niedergelassenen Schweizer Künstler. Dem Preisgericht gehören an die Herren Regierungsrat Dr. P. Corrodi, Baudirektor, als Präsident; Regierungsrat Dr. K. Hafner, Erziehungsdirektor; die Architekten Dr. H. Fietz, Zollikon; F. Metzger BSA, Zürich; Kantonsbaumeister H. Peter BSA, Zürich; die Maler A. Blailé, Neuenburg; W. Clénin SWB, Wabern-Bern; H. Danioth SWB, Flüelen; A. Giacometti Zürich; Dr. H. Frey, Sekretär der Baudirektion; Ersatzmänner: V. Surbek, Maler, Bern; Dr. Wartmann, Zürich. Es steht eine Summe von 5000 Fr. zur Verfügung zur Verabfolgung von Preisen und von Entschädigungen an wenig bemittelte Künstler. Für die Ausführung der Arbeit, exklusive Gerüst und Material, steht die Summe von 10 000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 5 Fr. bei der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Zürich, Walchetor, Zimmer 419, bezogen werden. Begehren um Aufschluss über einzelne Programmpunkte bis 12. April 1940 an die Direktion der öffentlichen Bauten. Einreichungstermin: 1. Juli 1940 an die Kanzlei der Baudirektion, Zürich, Walchetor, Zimmer 301.

Reparaturen

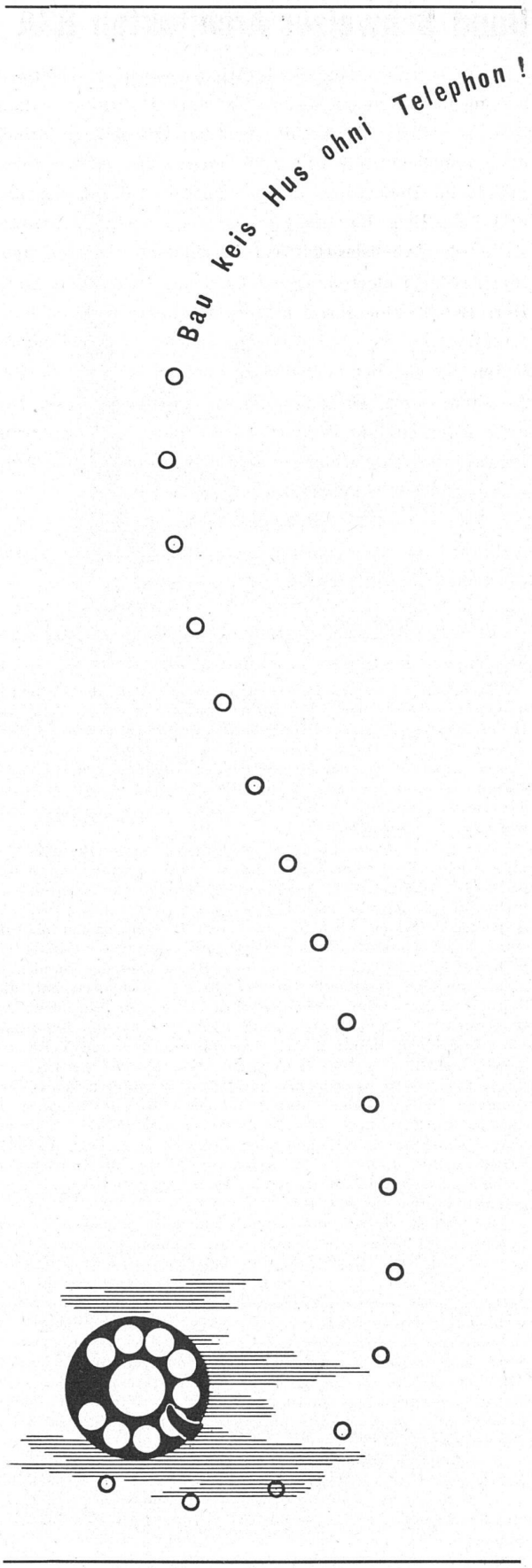
aus Kupfer, Blech und Ziegeln

Sanitäre Anlagen

Bedachungen

Ideenwettbewerb für Warenpackungen

In Verbindung mit der internationalen Packungsausstellung (April/Mai 1940) veranstaltet das Kunstgewerbemuseum Zürich, unter Mitwirkung des Verbandes schweizerischer Grafiker und des schweizerischen Werkbundes und mit Unterstützung behördlicher Stellen, unter den schweizerischen Grafikern und Fachleuten derjenigen Berufe, die mit der Packungsbranche in Berührung stehen, einen allgemeinen Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von Packungsentwürfen. Die Entwürfe sollen neue Möglichkeiten der Verpackung aufzeigen und durch gute Formen sowie sinngemässe Uebereinstimmung mit dem betreffenden Artikel auf den Absatz fördernd einwirken können. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Schweizer Grafiker und solche, die seit mindestens fünf Jahren in der Schweiz niedergelassen sind; ausserdem können sich Fachleute, die mit der Packungsbranche in Berührung stehen, zu den gleichen Bedingungen daran beteiligen. Das Preisgericht besteht aus den Herren B. von Grünigen (VSG), E. von Gunten; J. Itten, Direktor der Kunstgewerbeschule, Zürich; E. Keller (VSG); Direktor Dr. H. Kienzle (Eidg. Kommission für angewandte Kunst), H. Klinger, P. Pernet (Eidg. Kommission für angewandte Kunst), E. Streiff (SWB), J. E. Wolfensberger, O. Wolfensberger, ein Vertreter der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung. Ersatzmann: W. Roshardt. Dem Preisgericht stehen 5000 Fr. zur Verfügung, die auf jeden Fall zur Verteilung gelangen. Kommen erste Preise zur Auszahlung, so sollen sie in Gruppe I (Warenpackungen) die Höhe von 600 Fr. haben, in Gruppe II (Einwickelpapiere) die Höhe von 300 Fr. Die niedrigste zur Auszahlung gelangende Entschädigung (Anerkennung) beträgt in Gruppe I 120 Fr., in Gruppe II 80 Fr. Einreichungstermin 8. April 1940, 18 Uhr, an das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 60, wo auch die Unterlagen bezogen werden können.

Regionale Ausstellung des Schweiz. Kunstvereins

Der Schweiz. Kunstverein führt nach dreijähriger Pause 1940 zum zweiten Male die «Regionale» durch. Die Eröffnung findet im Juni in Solothurn statt, von da wandert die Schau nach Frauenfeld und später nach Chur. Zur Beteiligung an dieser «Regionalen» (welsche Region) werden hiemit eingeladen Schweizer Künstler, die in den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Tessin und im romanischen Ausland wohnhaft sind. Besondere Einladungen werden nicht versandt. Anmeldeformulare, aus denen alle näheren Bedingungen ersichtlich sind, können ab 1. April bezogen werden beim Ausstellungssekretariat: Herrn Erwin Bill, Ligerz am Bielersee. Anmeldetermin bis 3. Juni. Einsendetermin bis 10. Juni. Für Ankäufe einiger Sektionen an der genannten Ausstellung steht ein Ankaufskredit von 8000 Fr. zur Verfügung. Die Zusammensetzung der Jury wird später bekanntgegeben.